

Lesung über Liebe, Trauer und Hoffnung

Von Sabine Polster

7. Oktober 2026, 11:00



Birgit Rutz liest
aus ihrem neuen Buch
Eine Lesung
über Liebe und
Hoffnung

Lesung Austausch Signiermöglichkeit

Abendveranstaltung

15. Oktober 2026

18:00 bis 20:00 Uhr

Vogt & Kamp Bestattungen

Am Pesch 19

40625 Düsseldorf

Anmeldung erbeten unter:

0211 284054 oder info@vogt-kamp.de

Düsseldorf. Was geschieht mit einer Familie, wenn ein Kind während der Schwangerschaft, rund um die Geburt oder in den ersten Lebenswochen stirbt? Wie kann ein Leben mit diesem Kind weitergehen, obwohl es nicht mehr körperlich anwesend ist? Und was brauchen Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde und andere Menschen im Umfeld, um mit diesem frühen

Tod umzugehen? Diesen Fragen widmet sich Birgit Rutz in ihrem neuen Buch „Du bleibst unser Kind – Umgang mit dem frühen Tod eines Kindes“, das im Klartext Verlag erschienen ist. Für Donnerstag, 15. Oktober, lädt die Autorin von 18 bis 20 Uhr zu einer Lesung in die Gericuskapelle bei Bestattungen Vogt & Kamp, Am Pesch 19, ein.

Unter dem Titel „Eine Lesung über Liebe und Hoffnung“ liest Birgit Rutz ausgewählte Passagen aus ihrem neuen Buch und nimmt die Besucherinnen und Besucher mit in die Lebenswirklichkeit von Familien, deren Kind früh gestorben ist. Dabei geht es nicht allein um Trauer und Abschied. Im Mittelpunkt steht ebenso die Frage, wie ein verstorbenes Kind seinen Platz innerhalb einer Familie behalten darf und wie sich das Leben nach einem solchen Verlust verändert und weiterentwickelt.

Birgit Rutz begleitet seit vielen Jahren Familien nach dem frühen Tod eines Kindes und arbeitet ebenso mit Fachkräften, die diesen Familien in Kliniken, Praxen und anderen Einrichtungen begegnen. Diese langjährige Erfahrung, zahlreiche Begegnungen mit betroffenen Familien und auch persönliche Erfahrungen sind in das Buch eingeflossen.

„Du bleibst unser Kind“ richtet sich dabei nicht nur an betroffene Eltern. Auch Großeltern, Geschwister, Freundinnen und Freunde, Kolleginnen und Kollegen, Arbeitgeber sowie Menschen aus dem weiteren sozialen Umfeld finden darin Anregungen und Orientierung. Denn häufig ist die Unsicherheit groß: Was kann ich sagen? Wie kann ich helfen? Was tut gut und was vielleicht gerade nicht?

Die Lesung soll deshalb mehr sein als eine klassische Buchvorstellung. Nach den gelesenen Passagen wird es Raum für Austausch, Fragen und persönliche Gespräche geben. Im Anschluss besteht außerdem die Möglichkeit, das Buch signieren zu lassen.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erwünscht unter Telefon 0211/284054 oder per E-Mail an info@vogt-kamp.de.